



Pressemitteilung

Das neue Bahnplateau nimmt Form an

Abriss des Depots für Normalspurfahrzeuge

Am 15. Juli 2019 haben die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) im Rahmen des Programms Bulle mit dem Abriss des Depots für Normalspurfahrzeuge begonnen. Der neue Bahnhof Bulle, dessen Konzept am 9. November 2018 vorgestellt wurde, soll ab Dezember 2022 im vollen Umfang in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten im Sektor Planchy, die eine Erhöhung der Taktzeiten des RER zum Ziel haben, haben im Februar begonnen und laufen weiter.

Die Plangenehmigungsverfügung (PGV) für den Abriss des inzwischen stillgelegten Depots für Normalspurfahrzeuge am Bahnhof Bulle wurde am 16. Mai 2019 vom Bundesamt für Verkehr (BAV) erteilt. Der Abriss dieser alten Remise für Schienenfahrzeuge der Linie Bulle-Romont ist für die Vorbereitung der Baustelle für den neuen Bahnhof Bulle erforderlich.

Die nächsten Etappen für den Bahnhof Bulle

Die Plangenehmigungsverfügung für das neue Bahnprojekt wird für September 2019 erwartet. Der Bahnhof soll im Dezember 2022 in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten an der Infrastruktur beginnen Ende dieses Jahres. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 70 Millionen Franken.

Bauarbeiten im Sektor Planchy verlaufen planmässig

Die TPF führen die Arbeiten an der grössten Bahnbaustelle des Kantons, mit denen im Februar 2019 begonnen wurde, in Planchy weiter, um dort insbesondere die Taktzeiten für den RER zu erhöhen. In der Nacht vom 27. auf den 28. Mai 2019 wurde ein Fahrleitungsmast auf der Brücke platziert, die über die Autobahn A12 führt. Während dieser Arbeiten wurden die beiden Überholspuren gesperrt.

Die Stützmauer, die eine Länge von 207 Metern und eine Höhe über Boden von 5 Metern aufweist, wurde fertiggestellt. Diese ermöglicht in diesem Bereich die Erweiterung des Bahnplateaus um die zweite Spur für die Linie Bulle-Romont. Diese zweite Spur wird in den Monaten Juli und August 2019 nördlich der bereits vorhandenen Spur verlegt und ausgerüstet.

Unterbrechungen des Bahnverkehrs

Durch die Installation der Doppelspur in Planchy wird der Reiseverkehr beeinträchtigt. Am vergangenen Samstag, 13. Juli, wurden die Fahrleitungsmasten für die zukünftige Doppelspur bereits mit Hilfe eines Helikopters an Ort und Stelle transportiert. Aufgrund dessen wurde der Bahnverkehr zwischen Bulle und Vaulruz-Nord (Strecke Bulle-Romont) sowie zwischen Bulle und Vuadens-Sud (Strecke Bulle-Châtel-St-Denis) von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr unterbrochen.

Von Freitag, 27. September bis Montag, 14. Oktober 2019 wird der Bahnverkehr zwischen Bulle und Vaulruz-Nord komplett eingestellt, um die Masten an der neuen Spur zu befestigen und eine Unterführung für die Gemeinde zu bauen.

Website für alle aktuellen Informationen rund um das Programm Bulle

Alle Informationen und Neuigkeiten zum Programm Bulle finden Sie auf der Website der Freiburgischen Verkehrsbetriebe unter der URL tpf.ch/bulle bzw. auf www.programme-bulle.ch.

Givisiez, 15. Juli 2019



Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe zählt mehr als 1000 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.